

Die Wahl der 2. Fremdsprache am EGF

Eine Präsentation der Fachschaften Französisch und
Latein



In welchen Jahrgangsstufen werden
Latein und Französisch am EGF
unterrichtet
und welche Perspektiven bieten sich?

Latein
11.-13. Jgst.
fakultativ

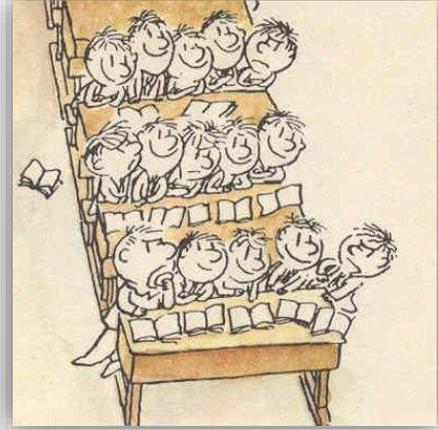
Latein
6.-10. Jgst. verpflichtend

Latinum
"automatisch"
nach der 10. Jgst.

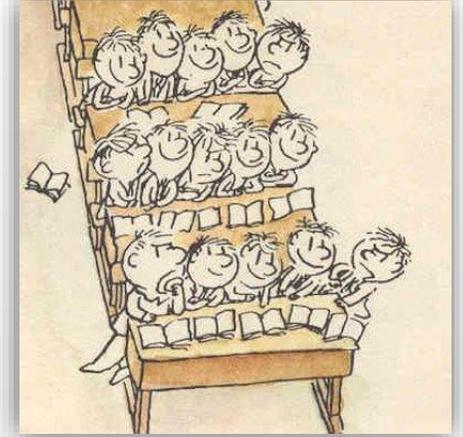
Französisch
11.-13. Jgst.
fakultativ
mit automatischer Anerkennung
des DELF-Niveaus B2/C1¹

Französisch
6.-10. Jgst. verpflichtend
mit Möglichkeit der DELF-Prüfung
(B1)¹ als Abschluss

*1) Sprachniveaus nach GER (= Gemeinsamer
europäischer Referenzrahmen)*



Warum ist das Erlernen einer
2. Fremdsprache
ab der 6. Jahrgangsstufe
sinnvoll?



ungehemmter und
spielerischer Umgang
mit Sprache in noch
kindlichem Alter



zeitnahes Profitieren
von Ähnlichkeiten mit
dem Englischen:
z.B. *table, page, tent*



früher kontinuierlicher
Sprachaufbau durch
konsequentes Üben
und Wiederholen

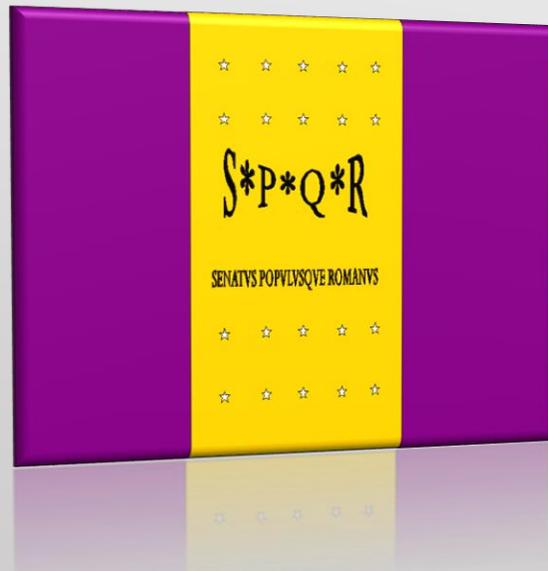
Die folgende Präsentation zu beiden Sprachen soll Ihnen helfen, Ihr Kind bei der Wahl der „richtigen“ Fremdsprache zu unterstützen.

Um Sie über beide Sprachen parallel zu informieren, finden Sie die Informationen

zu Latein stets in der **linken**,

zu Französisch in der **rechten** Spalte.

LATEIN

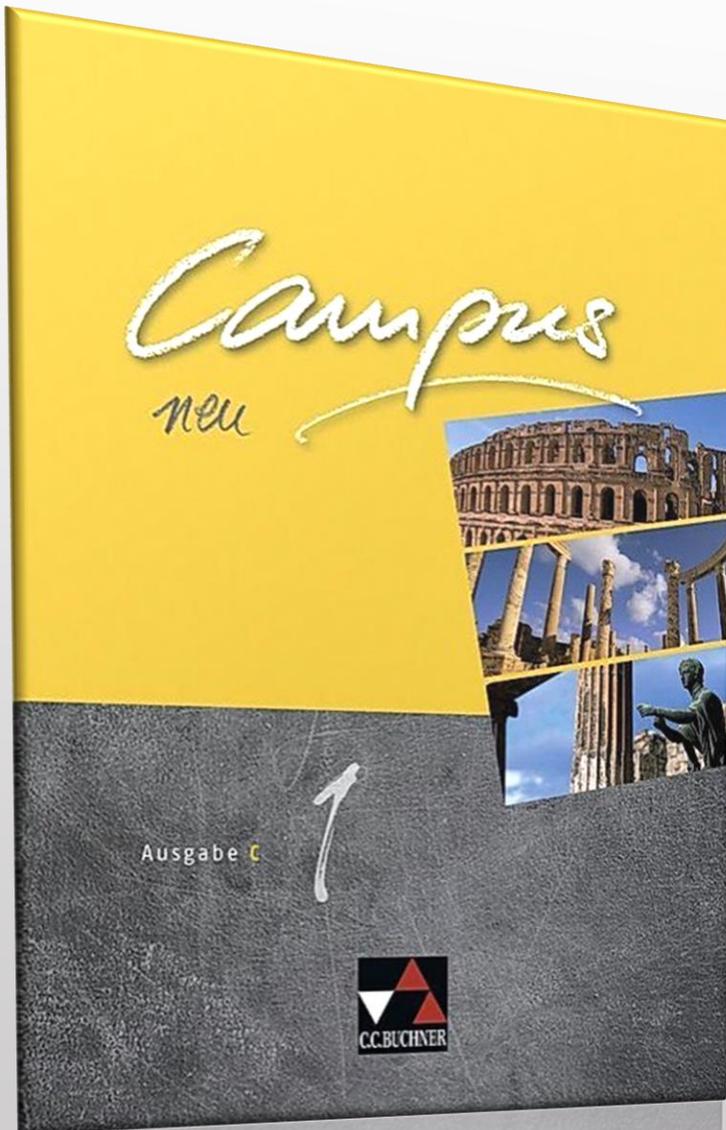


FRANZÖSISCH



Viel Spaß beim „Durchklicken“ wünschen Ihnen die Fachschaften Französisch und Latein!

Womit wird
gelernt?



mit unseren neuen Lehrwerken



Wie wird gelernt?

Die Lektion – auf einen Blick

Rechte Seite
alle neuen Vokabeln

zentraler Lektionstext
mit dem aktuellen
Grammatikstoff und
allen neuen Vokabeln

Abbildung
Auseinandersetzung
mit T und I, Aufgabe
zur Bilddidaktik

vertiefende Aufgaben

Inhaltliche Aufgabe:
Erfassung / Erschließung von T,
ggf. weiterführende Recherche
oder produktive Rezeption
(hier V a)

Aufgabe(n):
Sicherung des neuen Vokabulars
und Grammatikstoffs
(hier V b, c)

Wassermangel

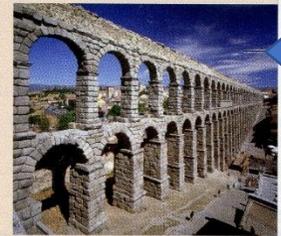


Querschnitt durch einen römischen Aquädukt.

Unbarmherzig brannte die Sonne (sol) herab. Kurz nach Mittag wurden die Spiele beendet.
Aestas erat – sol ardebat. In regione amphitheatrī homines variarum nationum aderant. Viri filiasque de viis in umbram deducebant, quia sol homines torquebat. Magna multitudo hominum in tabernas² properabat; magna autem pars hominum in umbra sedebat et aquam bibebat. Aquam Pompeiani e montibus educebant et in urbem adducebant. Nam in montibus magni fontes erant. Sed propter multitudinem hominum et multitudinem hortorum³ aqua in urbe saepe deerat.

- ¹ ardeō
brennen
- ² taberna
das Wirtshaus
- ³ hortus
der Garten
- ⁴ dormiō
schlafen, ruhen

Wegen des langen, heißen Sommers sprudelten die Brunnen der Stadt längst nicht mehr so kräftig wie im Frühsommer. Viel Wasser brauchten auch die Weinstöcke am Vesuv, wo Aulus Weinberge in den besten Lagen besaß. Dorthin will sich Secundus mit Marcus, Sextus, Zosimus und zwei weiteren Sklaven aufmachen, um die frisch gepflanzten Rebstöcke zu gießen – allerdings erst nach einer längeren Mittagsruhe.



Römischer Aquädukt in Segovia (Spanien). Erbaut von Kaiser Trajan im 2. Jh. n. Chr.

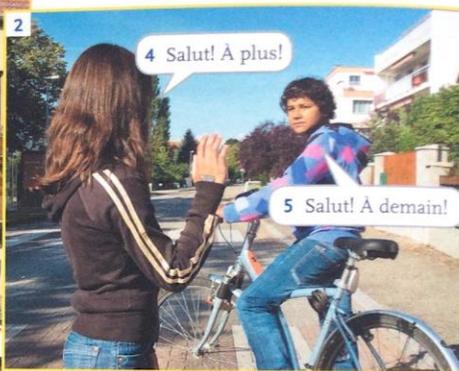
Diu cunctae regiones urbis dormiebant. Etiam Sextus et Marcus multas horas dormiebant. Sed Secundus expectare non iam poterat. „Surge tandem, Marce! Ades mihi! Sol iam decimam horam indicat. Tu autem dormis ut leo.“ Marcus: „Ubi sum? Quid vis?“ Zosimus: „Vesuvius nos vocat. Vineis nostris aqua deest. Iam multos annos in monte laboro et scio: Nisi vineis statim aquam praebemus, vinum amittimus.“

Beschreibe die Bauweise der Aquädukte.

- a) 1. Gib an, wohin sich die Zuschauer nach Beendigung der Spiele begaben.
2. Erkläre den Grund für die Eile des Secundus und des Zosimus.
- b) Bilde die richtige Form:
Vesuvius (mons) altus (hoch) est. Magnitudo (mons) multos (homo) terret. Saepe multi (homo) in (regio) Vesuvii veniunt. Nam gaudent, si magnam (multitudo) vinearum aspiciunt.

- c) 1. Weise folgende Wörter Substantiven der gleichen Wortfamilie zu:
multus – amare – posse – liberare – clamare – dolere – magnus
2. Bilde sinnvolle Sätze und übersetze dann:
a) surgit – leo – vitam – nisi – amittit
b) de monte – adducit – filias – et – educit – pater – deducit – e silva – et – ad fontem
c) variarum – homines – in – nationum – nostra – habitant – regione

CD1 Salut, ça va?



mit anschaulichen Lektionstexten

mit abwechslungsreichen Übungen

zum Beispiel...

Einübung und Festigung von Wortschatz und grammatischen Strukturen durch unterschiedliche Übungsformen

Linke Seite

keine neuen Vokabeln
Ausnahme: beispielhafte Repräsentanten des neuen Grammatikstoffs

einfacher Text
Entdecken und Erarbeiten des neuen Grammatikstoffs

Aufgaben
kleinschrittige Erarbeitung und Festigung der Grammatik, steigende Anordnung, von der Einzelform zum Kontext

kleiner Text:
als Hausaufgabe geeignet (hier ü c)

Sachinformation
Vorbereitung auf T

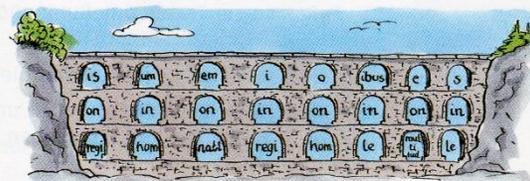
Illustration
motivierender
Einstieg in E

23

- E**
1. Secundus Sextum e villa educit, ad amphitheatrum adducit.
 2. Regio Vesuvii plena oppidorum et vicorum est.
 3. In regionem Vesuvii multi viri et mulieres veniunt.
 4. Viri et mulieres multarum nationum in Campaniam properant.
 5. Magna multitudo spectantium (Zuschauer) amphitheatrum complet.
 6. Secundus: „Vide leones! Leones bestiae sunt – cum gladiatoribus pugnant!“
 7. Sextus: „Sed tu es homo. Cur homini (hominibus) licet leones interficere?“
 8. Secundus: „Sed Diadumenus gladiator etiam hominem (homines) interficit!“
 9. Diadumenus victor multarum pugnarum est; iam multos annos in amphitheatro pugnat.“

- ü**
- a** Bilde statt der Formen von civitas die entsprechenden von natio:
1. Civitas magna est.
 2. Voluntatem civitatis probo.
 3. Civitatem Romanorum laudo.
 4. Romani multis civitatibus aderant.
- b** Baue einen Aquädukt mit den Bestandteilen -on- / -in- und den Endungen. Beginne unten. Welchen Kasus bildest du ohne die mittlere Reihe?

- c** Mutige Männer? Übersetze:
1. In urbe amphitheatrum erat. 2. Saepe magna multitudo virorum eo (dorthin) veniebat. Multis hominibus placebat in amphitheatro sedere. 3. Multas bestias homines in arena (Arena) videbant. Saepe clamabant: „Leones homines terrent. Gladiatores autem leones non timent.“



Aquädukte
Ein großes Problem für Städte, ob Rom oder Pompeji, war die Wasserversorgung. Der Wasserverbrauch für die Gärten und die Thermen (vgl. S. 76f.) war riesig. So reichten gebohrte Brunnen und Flüsse nicht mehr aus. Daher wurden gewaltige Fernwasserleitungen gebaut: die Aquädukte (von aqua und ducere): Sie leiteten frisches Quellwasser über viele Kilometer aus den Bergen in die Städte. In großen Auffangbecken wurde es gesammelt und dann über Röhren aus Blei zu öffentlichen Brunnen für die einfachen Leute weitergeleitet. Nur Reiche konnten sich private Wasseranschlüsse in ihr Haus leisten.

lesen

hören

sprechen

singen

aktiv sein

Lire et comprendre

- 1** Regarde les photos. | Sieh dir die Fotos an, lies die Texte auf S. 16 und finde Folgendes heraus:
1. Wie kannst du jemanden auf Französisch begrüßen?
 2. Wie kannst du dich von jemandem verabschieden?
 3. Wie fragst du jemanden auf Französisch, wie es ihm geht? Was kannst du darauf antworten?

Écouter et comprendre

- CD 1** **2** Écoute. | Hör zu. Begrüßen oder verabschieden sich die Personen? Wenn sie sich begrüßen, hebst du die Hand.

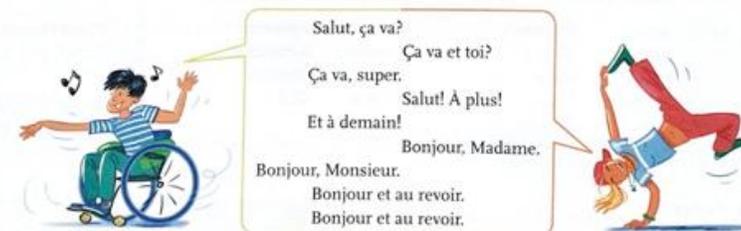
Parler

- 3 a** Ça va? | Wie geht's? Was könnten die Jugendlichen antworten? (► Qu'est-ce qu'on dit, p. 26)



- 3 b** À vous. | Ihr seid dran! Fragt euch gegenseitig, wie es euch geht und antwortet darauf.

- CD 1** **4** Facultatif: Écoute et chante le rap. | Hör zu und singe den Rap mit.



Activité

- SELF** **5** Geht durch euren Klassenraum, begrüßt eure Mitschüler und euren Lehrer / eure Lehrerin. Fragt sie, wie es ihnen geht, und verabschiedet euch voneinander.

mit strukturiertem Wortschatz zu jeder Lektion

3

überschaubare
Wortschatz-
einheiten

W

Lernwörter

hic Adv.	hier	
dominus	der Herr	
ibi Adv.	dort	
sedere	sitzen	e. to sit, i. sedere
sed	aber, sondern	
respondere	antworten	Korrespondenz
augere	vergrößern, vermehren	Auktion
nam	denn, nämlich	
tamen	dennoch, jedoch	
adhuc Adv.	bis jetzt, noch	
neque	und nicht, auch nicht	
neque ... neque	weder ... noch	
quis?	wer?	Quiz
docere	lehren, unterrichten	dozieren, Dozent
lingua	die Sprache, die Rede	e. language, f. langue, i. lingua, s. lingua

Verweis auf
Fremdwörter

Übersetzen: Satzbauplan beachten

Avus · Corneliam et Iuliam monet.

Der Großvater ermahnt Cornelia und Julia.

Beim Übersetzen musst du die unterschiedliche Satzstellung im Deutschen und Lateinischen beachten. Im Deutschen steht das Prädikat eines Aussagesatzes immer als zweites Satzglied, im Lateinischen meist an letzter Stelle.

Abwechslungsreiche
Tipps zur Methodik

M1

Ziehe also bei der Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche das Prädikat nach vorne. Zum Übersetzen vom Deutschen ins Lateinische kannst du das Prädikat vorläufig auf einem Zettel notieren und dann am Ende des Satzes einfügen.

sinnvoll
zusammenhängende
Wortschatzeinheiten

Unité 1 | Volet 2

c'est [sɛ]	das ist	- la classe de sixième A.
être [ɛtr]	sein ▶ <i>Verbes, p.190</i>	
voilà [vwala]	das ist <i>auch: Da kommt ...</i>	- Théo.
la classe de sixième A [laklasdäsizjema]	die Sechs A (6A)	
la classe [laklas]	die Klasse	
la sixième / la 6^e [lasizjem]	Erste Jahrgangsstufe nach der fünfjährigen Grundschule	
je suis [ʒəsɥi]	ich bin 1. Pers. Sg. von être	
le/la professeur de français [ləlapʁɔfɛsœrdəfrɑ̃sɛ]	der/die Französischlehrer/in	Bonjour, je suis le -.
le/la professeur [ləlapʁɔfɛsœr]	der/die Lehrer/in	
le français [ləfrɑ̃sɛ]	Französisch <i>Unterrichtsfach, auch: die französische Sprache</i>	
oui [wi]	ja	Ça va? -, ça va.
je m'appelle [ʒəmɑpɛl]	ich heiße 1. Pers. Sg. von s'appeler	- Stéphane Martel.
ah [ɑ]	ach, ach so	
pardon [pɑrdɔ̃]	Verzeihung	
C'est moi. [sɛmwɑ]	Ich bin's. / Das bin ich.	Oui, -.
moi [mwa]	ich <i>betonte Form des Personalpronomens</i>	
alors [alɔr]	also	
tu es [tyɛ]	du bist 2. Pers. Sg. von être	Alors toi, - Clara.
tu t'appelles [tytɑpɛl]	du heißt 2. Pers. Sg.	
Avec un C? [avɛkɛsɛ]	Mit einem C?	Nicolas, -?
Non? [nɔ̃] <i>fam.</i>	Nicht wahr?	- Tu es Léo, -? - Oui, je suis Léo.
Tu es d'où? [tyɛdu]	Woher kommst du?	-, Lukas?

Unterstützung des
visuellen Lernens
durch Bilder

Sätze als
Anwendungsbeispiel
in der 3. Spalte

Lautschrift für
die richtige
Aussprache



Welche Lernschwerpunkte stehen im Mittelpunkt?

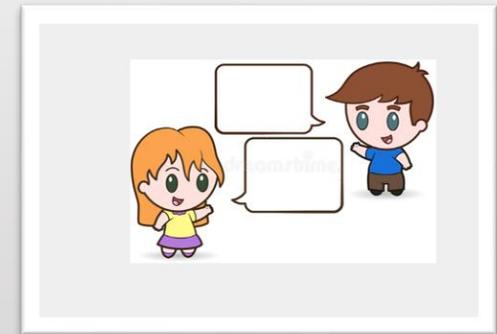


- altersgemäß strukturierendes Lernen durch übersichtliche Lektionen:
 - kontinuierlicher Aufbau des Wortschatzes
 - klar gegliederte Vermittlung der Grammatik
- erleichterte Kommunikation durch die Unterrichtssprache Deutsch
- kindgerechte Vermittlung der antiken Kultur und Geschichte sowie ihrem Nachwirken bis in unsere Zeit
- Betonung des schriftlichen Sprachgebrauchs durch Reflexion und Produktion von Texten

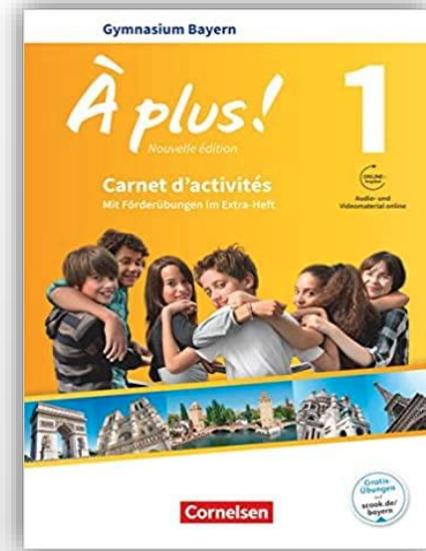
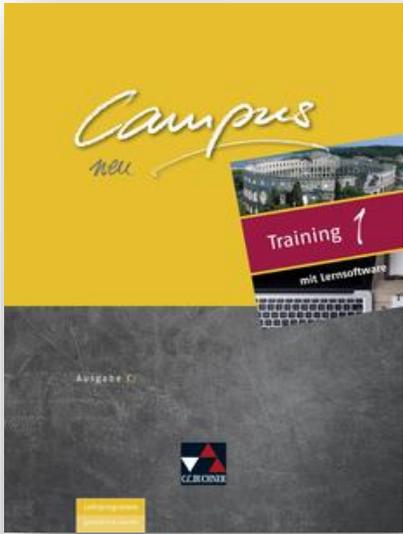


kontinuierlicher Aufbau der Sprachkompetenz im Schriftlichen UND Mündlichen durch:

- schülergerechte Übungen aus den Bereichen
 - Wortschatz und Grammatik
 - Hör- und Sehverstehen
 - Leseverstehen
 - Textproduktion
 - Dolmetschen
- Vermittlung von landeskundlichen Inhalten und von Freude an der französischen Sprache
- schriftliche UND mündliche Schulaufgaben
- weitgehend einsprachigen Unterricht

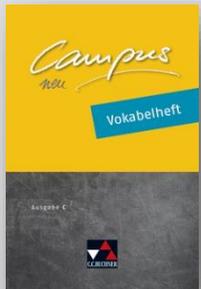


Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung?



- Lehrwerk begleitendes **Arbeitsheft** mit Förderübungen nach jeder Lektion

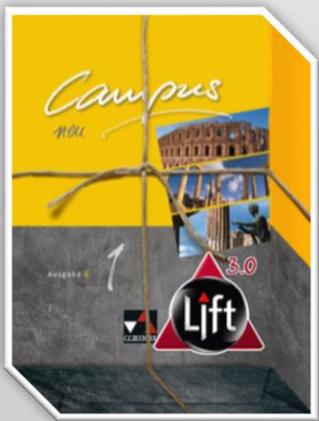
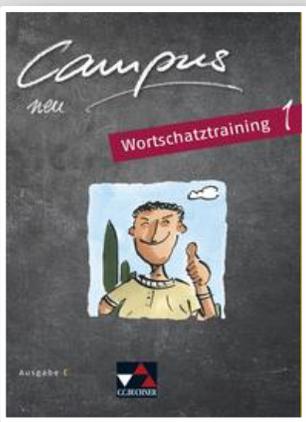
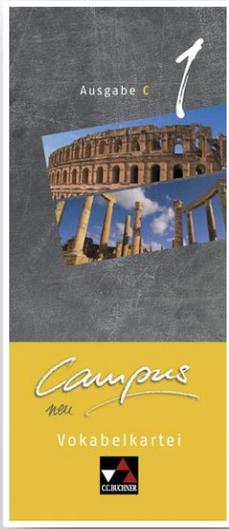
- **Vokabelheft** zum neuen Lehrwerk zum gezielten Wiederholen sämtlicher Wortschätze: farbliche Hervorhebung der häufigsten 500 Wörter; schnelles Nachschlagen der deutschen Bedeutungen
- **Click & study**: digitale Version des Schulbuchs



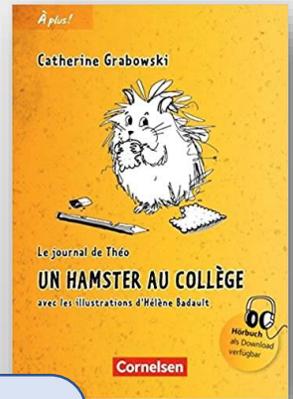
- **Grammatikheft** zum Nachlesen der erlernten grammatischen Strukturen
- Lernplattform **scook.de**: alle **Buchtexte, Hörverstehensübungen und Filmsequenzen** des Lehrwerkes zum Nachhören und Üben kostenlos verfügbar inkl. zusätzlichem Fördermaterial zum selbstständigen Üben



Welche
Zusatzmaterialien
gibt es darüber hinaus?



passend
zum Schulbuch:
die neue
Lernsoftware
LIFT



passend zum
Schulbuch:
begleitende
Lektüren

Vokabel-LernApps,
z.B. Phase 6

Was erwartet die Kinder im und neben dem Unterricht?

Verschiedene Aktivitäten in allen Jahrgangsstufen

Projektseminare mit innovativen Themen und Praxisorientierung ...

Römer-Tag am EGF



P-Seminar „römische Schifffahrt“



zum Beispiel...

Feier zum Deutsch-Französischen Tag



Vorlesewettbewerb



Römische Mosaik am Tag der offenen Tür



... römisches Frühstück als „Exzellenzinitiative“



Französisch in Projektseminaren zu aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen



Teilnahme an Schreibwettbewerben



... sowie Exkursionen auf den Spuren der Römer

ob nah...



römische Fundstätten im bayerisch-fränkischen Raum

- Empfehlungen zu Exkursionszielen für Schüler und Lehrer



Römer-Museum „Limeseum“ in Ruffenhofen

... oder fern



P-Seminar-Fahrradtour zu römischen Villen an der Mosel



P-Seminar-Fahrt nach Rom

Internationale Kontakte

zum Beispiel...

Schüleraustausch mit Paris ...



... und *Le Touvet*



Teilnahme am Austauschprogramm *Brigitte Sauzay*



Fahrt nach *Straßburg*



Dt.- frz. Brieffreundschaften





Latinum

Das **Latinum** wird bereits mit der Zeugnisnote „ausreichend“ nach der 10. Klasse erworben.

Der **Nachweis des Latinums** gilt (weiterhin) als **Zugangsvoraussetzung für zahlreiche Studiengänge** (z. B. Studium von Sprachen, Kulturwissenschaften und Literaturwissenschaften)



DELF am EGF

- ein international anerkanntes Fremdsprachendiplom

Das **DELF** (Diplôme d'études de langue française) dient als **offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse** bei der Immatrikulation an einer Hochschule oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz und kann am EGF durch unsere dafür qualifizierten Französischlehrkräfte abgelegt werden.

weitere Informationen unter:

<https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/franzoesisch-sprachzertifikate.php>



Was bringt die Sprache für die Zukunft?



- **Basissprache Europas** als „Sprungbrett“ für moderne Sprachen:
 - erleichtertes Lernen der romanischen Sprachen Italienisch, Spanisch und Französisch
- Leitfaden für europäische Geschichte und Kultur:
 - Latein als „Schlüsselsprache“ macht das

Bildungsgut [...] und die geistige Vielfalt der Geschichte Europas zugänglich.

(Markus Schauer, Universität Bamberg)



- **Beherrschen einer Weltsprache:**
 - nahezu 280 Millionen Sprecher auf fünf Kontinenten
 - > riesiger Wirtschaftsraum, der mit Deutschland eng verbunden ist
 - Amtssprache in 29 Ländern
 - Arbeitssprache zahlreicher internationaler Organisationen (z.B. UNO)



- leichteres Erlernen von Spanisch und Italienisch

- Vermittlung von zentralen **Kompetenzen** für das **Berufsleben**:
 - „genaues Hinschauen“
 - ruhiges Analysieren
 - logisches und systematisches Denken
- sichereres **Fundament** für Studium und Beruf:
 - Latinum als Zugangsvoraussetzung für verschiedene Studiengänge

nähere Informationen unter:

[Notwendige Lateinkenntnisse für das Studium: Anforderungen an der Uni Erlangen](#)

- *„Spätestens im Masterstudium gilt meist: Ohne Latein geht es nicht.“ (FAZ, 18.2.2017)*

- leichter Zugang zu einem der bedeutendsten Arbeits- und Forschungsmärkte Europas (Zusammenarbeit z.B. in der Biotechnologie, der Medizin, der Klimaforschung, der Luft- und Raumfahrt...)



- Beherrschen der Sprache des für Deutschland wichtigsten **Handelspartners** in Europa



- **berufliche Qualifikation** mit Latein

Befragung unter Personalchefs
von 30 DAX-Unternehmen

*„Mehr als die Hälfte der befragten Konzerne (59 Prozent) sagten, ein **vorhandenes Latinum falle positiv auf.**“*

*„Sich heute dem Studium und Erlernen des Lateins zu widmen sagt auch etwas über einen Kandidaten, etwa seine **Lerndisziplin**, aus.“*

(Lufthansa-Personalchef Frank. Schmith)

*„Andere Unternehmen führen an, dass das Latinum auf eine **humanistische Allgemeinbildung** schließen lasse.“*

(Quelle: FAZ Beruf&Chance, 24.6.2010)

Weitere Informationen unter:

[Viele gute Gründe, Latein zu lernen](#)

- Zugang zu attraktiven **Studiums- und Arbeitsmöglichkeiten**

Studieren in Deutschland und Frankreich? Pourquoi pas ?!

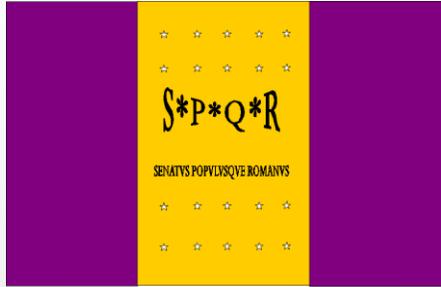
Die Deutsch-Französische Hochschule bietet aktuell über 180 binationale Studiengänge in zahlreichen Fachrichtungen an. Diese werden gemeinsam von deutschen und französischen Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, grandes écoles / écoles) durchgeführt. Die Studierenden verbringen jeweils die Hälfte ihres Studiums in Deutschland bzw. in Frankreich und erwerben zwei national anerkannte Abschlüsse.

weitere Informationen unter: www.dfh-ufa.org

Doppelabschluss bietet:

- bessere Einstellungschancen in jedem 3. Unternehmen
- höhere Einstiegsposition und ein höheres Einstiegsgehalt in jedem 5. Unternehmen
- bessere Aufstiegschancen in über 40 Prozent der Unternehmen

Quelle: DAAD



Welche Fähigkeiten vermittelt die Sprache?



- Ausbau (schrift-)sprachlicher Kompetenz
- Förderung der Muttersprache
- Reflexion, Präzision und kritische Analyse
- Kennenlernen antiker Weltkultur als Muster für modernes Handeln: Orientierung auf Geschichte und Gegenwart

- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Kreativität und Anwendungsbezogenheit
- Weltoffenheit und Neugier auf andere Kultur
- Gegenwartsorientierung: kritisches Denken, Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz

 **Für ALLE, die sich ihren Bildungsweg OFFEN halten wollen!**

 **Für ALLE, die INTERNATIONAL orientiert sind**

Grundsätzlich vermitteln beide Sprachen Kompetenzen, die am Gymnasium verlangt werden.

Für weitere Informationen zu beiden Fremdsprachen verweisen wir Sie gerne auf unsere digitalen Faltblätter auf der Homepage des EGF

- [*Latein am EGF*](#)
- [*Französisch am EGF*](#)

sowie auf die Broschüren

- [*Latein lernen – eine Welt entdecken*](#)
- [*Französisch ist Mehr*](#)

Sollten darüber hinaus Fragen offenbleiben, haben Sie die Möglichkeit, uns diese persönlich zu stellen:

Am Dienstag, dem 23.03., zwischen 18.30 und 19.30 Uhr

bieten wir Ihnen via *Teams* eine **digitale Sprechstunde**

mit Lehrkräften beider Fächer an.

Für die Teilnahme nutzen Sie bitte den *Teams*-Zugang Ihrer Kinder.

**Wir danken Ihnen für Ihr aufmerksamendes Lesen
und wünschen Ihnen und Ihren Kindern
ein "gutes Händchen" bei der Wahl.**

Katrin Ditter und Roland Nowak